

PARTEIVERSAMMLUNG - interessant für jeden Genossen?

Die Parteiorganisation des Stambetriebes mit dem Sitz der Kombinatiensleitung des Bau- und Montagekombinats Chemie in Halle hat zur Verwirklichung des Volkswirtschaftsplanes 1969 sowie bei der Ausarbeitung von Grundsatzentscheidungen und verbesserten Leitungsmethoden im vergangenen Jahr eine zielstrebige ideologische und erzieherische Arbeit geleistet.

Dadurch wurden die Grundlagen dafür geschaffen, die Planaufgaben zu meistern. Die Ergebnisse, die die Kollektive im Kampf um die Planerfüllung im Jahre 1969 erzielten, fanden mit der Verleihung des Ehrenbanners des Zentralkomitees und des Ministerrates ihre gesellschaftliche Anerkennung.

Die beachtlichen Resultate waren nicht zuletzt deshalb möglich, weil in den Mitgliederversammlungen Klarheit über die Grundfragen der Politik unserer Partei geschaffen wurde.

Dazu trugen in den Versammlungen auch Problemdiskussionen bei, in denen unter anderem die Verantwortung des Bau- und Montagekombinats Chemie für die Volkswirtschaft unserer Republik veranschaulicht und jedem Genossen bewußtgemacht wurde; denn seine Leistungen finden schließlich in neuen, hochproduktiven Industrieanlagen ihren Niederschlag.

Die 12. Tagung des Zentralkomitees stellt aber an Leistungsfähigkeit und Effektivität des Bau-

wesens neue, hohe Anforderungen. Es werden für die politische Führungstätigkeit der Grundorganisationen höhere Maßstäbe gesetzt. Davon ausgehend, analysierte unsere Parteileitung erneut die Parteiarbeit, insbesondere das Niveau der Mitgliederversammlungen unserer Parteiorganisation. Die Parteileitung ist der Auffassung, daß uns die guten Ergebnisse, die im Kampf um die Planerfüllung im vergangenen Jahr erzielt wurden, nicht dazu veranlassen dürfen, Schwächen und Mängel zu übersehen, die es in der Tätigkeit der Parteiorganisation noch gibt.

In der Einschätzung kam es der Parteileitung nicht darauf an, die den Mitgliederversammlungen noch anhaftenden Mängel überzubetonen oder die Aktivität der Mitglieder und Kandidaten im Kampf um die Planerfüllung zu schmälern. Wir sind aber der Auffassung, daß die Schwächen auch nicht verniedlicht werden dürfen und die selbstkritische Beurteilung der eigenen Arbeit nicht vernachlässigt werden darf. Das führt im Ergebnis immer zu Selbstzufriedenheit und Selbstgefälligkeit.

SP.

Was eine Analyse ergab

Was hat uns bisher daran gehindert, noch größere Erfolge in den Mitgliederversammlungen zu erringen?

gangsteilnehmer steht dabei ein erfahrener Parteiarbeiter als Mentor zur Seite. Darüber hinaus sind alle ausführlich bekanntgemacht worden, wie schriftliche Abschlußarbeiten anzufertigen sind. Die fertigen Arbeiten werden sowohl von den Parteileitungen der Betriebe, in denen bestimmte Untersuchungen vorgenommen werden, als auch von den entsprechenden

Abteilungen der Kreisleitung systematisch ausgewertet.

Wir haben natürlich die verschiedensten Lehrgänge zu laufen;* Nicht alle Teilnehmer sind aus Zeitgründen in <der Lage, notwendige Untersuchungen für eine schriftliche Arbeit vorzunehmen. Sie erhalten für ihre Abschlußarbeit ein solches Thema, in dem sich ihr erworbenes Wissen mit den Erfahrungen der praktischen Parteiarbeit verbindet.

Eine weitere Schlußfolgerung bei der Auswertung unserer Erfahrungen ist, daß ein Seminarleiter

in der gleichen Studiengruppe mehrere Seminare leitet.

Es war uns auch möglich, dem Sekretariat der Kreisleitung eine Analyse darüber zu geben, wie die Parteileitungen und auch die Leitungen der FDJ mit den an der Kreis- und Betriebsschule ausgebildeten Kadern arbeiten. Dabei mußten wir feststellen, daß noch nicht alle Leitungen diesen Kadern Funktionen übertragen. Diese Tatsache ließ auch Schlußfolgerungen hinsichtlich der Vorbereitung der Kader für den Schulbesuch zu.

DER LERNER HAT DAS WORT